

Einleitung

Wie ist es möglich, dass das Gedankengut des Bestsellerautors von “Der Hobbit” und “Der Herr der Ringe” mit dem christlichen Glauben vereinbar ist?

Im Januar 2002 erzählte mir ein Kollege meiner Kirche, dass er als Christ voll enthusiastisch den Film “Der Herr der Ringe” geschaut hätte. Meine Reaktion war: “Ich bin kein Fantasy-Typ und kann damit nichts anfangen.” Danach liefen mir immer wieder Menschen über den Weg, die als Christen von Tolkiens Büchern fasziniert waren. Leider konnte mir nie jemand genau erklären, wie sie als christliche Menschen mit Überzeugung solche Fantasy-Literatur lesen können. Die meisten hatten nur vom Hören-Sagen vernommen, dass Tolkien Christ war und seine Bücher eine positive Botschaft hätten. Das war in Kanada.

2010 kam ich zurück in die Schweiz und sass ganz plötzlich auf der anderen Seite. In der Zwischenzeit hatte ich bereits einiges von und über J.R.R. Tolkien gelesen und begann zu verstehen, wie man als Christ von Tolkien fasziniert sein kann. Ich erlebte dann, dass im deutschsprachigen Raum viele Christen nicht einmal wissen, dass der meistgelesene Autor vom 20. Jahrhundert¹ Christ war. Als ich Freunden von meinem Buchprojekt erzählte, fragte mich eine Frau ganz verblüfft, “Heisst das, dass du Tolkien im Gottesdienst einsetzen würdest!?” Ihre Entrüstung zeigte mir, dass es definitiv ein Buch braucht, das Tolkien als Christ einordnet.

Dass Tolkien Christ war, zeigt sich an seinem Leben, der Entstehung seines Werkes, und wie er seine Bücher als Christ verstand. Das vorliegende Buch beginnt in Kapitel 1 mit dem, was über den Glauben von Tolkien bekannt ist und taucht danach in Kapitel 2 in sein Verständnis von Fantasy ein. Bevor Tolkien überhaupt an seine Bestsellerbücher “Der Hobbit” und “Herr der Ringe” dachte, schrieb er das Gedicht *Mythopoeia*. Die Interpretation dieses Gedichts in Kapitel 3 ist wohl

¹ Shippey, T.A. J.R.R. Tolkien: Author of the Century, 2000

das Herzstück dieses Buchs. Danach erfolgt in Kapitel 4 eine Abgrenzung gegen die christliche Lesart von einer “tieferen” Botschaft. Wieso wehrte sich Tolkien gegen eine tiefere Botschaft hinter seinen Büchern? Darauf folgt in Kapitel 5 eine Auseinandersetzung mit der wohl heftigsten Kritik, wonach Tolkien vertuschte, dass seine Bücher tatsächlich heidnisch sind. Ich schliesse das Buch damit ab, dass ich die Bedeutung des präsentierten Materials nochmals zusammenfasse und klar darlege, wie Tolkien als Christ verstanden werden kann.

Momentan gibt es kein Buch, dass aus evangelischer Sicht kohärent darlegt, wie Tolkien als Christ zu akzeptieren ist. Es gibt einige Bücher, die eine christliche Lesart von *Der Hobbit* und *Der Herr der Ringe* vorlegen², doch es gibt kein Buch, das grundsätzlich den Beweis erbringt, wieso eine solche Lesart gerechtfertigt ist. Dieses Buch taucht im Gegensatz zu vielen existierenden Büchern voll und ganz in die Primärliteratur von Tolkien ein und zeigt Schritt für Schritt auf, wie die Schlussfolgerungen aufgebaut sind. Da Tolkiens Bücher in Englisch geschrieben sind, beinhaltet dieses Buch einiges an Übersetzungsarbeit. Um die volle Dynamik vom Englischen so gut wie möglich in diesem Buch einzubringen, habe ich die Zitate selber aus dem Englischen übersetzt. Ausnahme bilden die Zitate aus den Hauptwerken von Tolkien, d.h. *Der Hobbit*, *Herr der Ringe* und *Das Silmarillion*; diese habe ich jeweils aus der aktuellen deutschen Übersetzung übernommen, damit sich die Leser in diesen Büchern wiederfindet.

Dieses Buch soll Christen als Schlüssel dienen, um zu Tolkiens Bestsellern *Der Hobbit* und *Herr der Ringe* Zugang zu finden. Es soll helfen, Tolkien als Christ zu verstehen, und es soll Kritikern helfen, sich mit Tolkien angemessen und treffend auseinanderzusetzen.

Durchschaubar aufzuzeigen, wie Tolkien als Christ lebte und dachte, war kein einfaches Unterfangen und erforderte einige Nachforschungen. Besonders zwei Texte von J.R.R. Tolkien standen dabei

² Beispiele: Wood, Ralph. *The Gospel according to Tolkien*, 2003.

Arthur, S. *Unterwegs mit Frodo: Inspirierende Andachten*. Schulte & Gerth, 2003.

Rutledge, F. *The Battle for Middle-earth: Tolkien's Divine Design*, 2004.

Brown, Devin. *The Christian World of the Hobbit*, 2012.